

Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

am 05.03.09 von 18:30 bis 20:30 Uhr im NABU-Seminarraum

Teilnehmer: KB, HB, WH, AP, ES, RS, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

Protokoll: Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, schilling@NABU-hamburg.de

TOP 0: Begrüßung, Fragen, Ergänzung der Tagesordnung

- Die VAGWRRL begrüßt Klaus Berking (KB) von der Stadtteilgruppe West des NABU Hamburg Landesverbands e.V. und um 19:45 Uhr Alexander Porschke (AP) als erstmalige Teilnehmer der Arbeitsgruppe. Die Teilnehmer der AG stellen sich vor.

TOP 1: Rückblick auf die Themenfelder der letzten Sitzung

- Havarie-Management zum Undine-Unfall
 - Herr Dr. Kott hat das Schreiben an Herrn Prott (Leiter des Naturschutzamtes) weitergeleitet - bisher gab es keine Reaktion
 - Herr Bambach von der FDP Bergedorf hat einen Antrag an die Bezirksversammlung Bergedorf gestellt, in dem er die Forderungen der VAGWRRL aufgreift
- Veranstaltung "Lebendige Alster"
 - WH wünscht sich eine aktivere Beteiligung seitens der Angelverbände
 - Diskussionen rund um mögliche Maßnahmen an Gewässern im Alster-Einzugsgebiet sollen den Kern der Veranstaltung ausmachen; die Veranstaltung wird die erste Beteiligung an nicht grenzüberschreitenden Gewässern Hamburgs überhaupt darstellen
 - im Rahmen der Veranstaltung soll Interessenten die Möglichkeit gegeben werden sich näher zur WRRL zu informieren und auch im Anschluss weiter einzubringen, ggf. im Rahmen einer Folgeveranstaltung - ES und WH stimmen sich diesbezüglich noch ab
- Ökonomische Instrumente zur Wasserbewirtschaftung in Hamburg - Gespräch mit der GAL:
 - die GAL hat zu ihren Fragen bei der BSU und Hamburg Wasser noch keine Rückmeldung erhalten; ES informiert sobald es Neuigkeiten gibt

TOP 2: Planung/Konzeption der VAGWRRL für 2009

- Gäste
 - ES hat bei der Abteilung Gewässerschutz der BSU angefragt, ob ein Vertreter am 9.4. für Fragen und Diskussionen rund um das Hamburger Anhörungsdocument zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans für eine Stunde zur Verfügung stünde - eine Rückmeldung steht noch aus
 - es wurde angedacht alle 2-3 Sitzungen einen Behördenvertreter oder sonstige Fachleute/Akteure, die mit dem Thema WRRL zu tun haben, einzuladen (Vorschlag WH: Gewässerchemiker)

➤ Inhalte

- am 9.4. soll im Anschluss des Gesprächs mit dem Vertreter der BSU ausgelotet werden, mit welchen Themenkomplexen sich die VAGWRRL in der zweiten Jahreshälfte beschäftigen wird
- Beispiele möglicher Inhalte: Mitwirkung bei der Definition des guten ökologischen Potenzials (es gibt weder Referenzgewässer im städtischen Raum noch gibt es z. Zt. eine klare Definition des GÖP); Öffentlichkeitsbeteiligung - wie sie hätte sein sollen (langfristiges Ziel: nächster Bewirtschaftungszeitraum, aber auch Begleitung der Umsetzung der WRRL in den kommenden Monaten/Jahren)

TOP 3: Stellungnahme zum Anhörungsdokument der Stadt Hamburg zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans

- Informationsveranstaltung der FGG Elbe zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans (WH/ES/AP berichten)
 - Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sind sowohl was die Umsetzung der WRRL als auch was die Öffentlichkeitsbeteiligung angeht deutlicher weiter/fortschrittlicher als Hamburg; Hamburg hat keinen eigenen Beitrag bei der Veranstaltung zur Umsetzung geliefert, dies wäre sonst deutlicher aufgefallen
 - in Schleswig-Holstein seien so gut wie alle Gewässer durchgängig, bzw. durchschwimmbar - diese Behauptung von Herrn Ahne erntet eine Mischung aus Gelächter und Kopfschütteln
 - 80% der Redebeiträge kamen von Naturschutzverbänden (Rettet die Elbe, BUND, NABU) - Herr Wienholdt (MLUR Schleswig-Holstein), Moderator der Veranstaltung, schlug gegen Ende vor, dass man eine eigene Veranstaltung für Hamburg machen solle. Dieser Vorschlag wurde mit unterstützendem Beifall begrüßt.
 - obwohl knapp 200 Teilnehmer gezählt wurden, fehlten vor allem Vertreter der Angelverbände sowie Bürger, die sich für die Thematik interessieren
 - die einzelnen Beiträge können unter http://fgg-elbe.de/joomla/index.php?option=com_content&task=view&id=53&lang=de eingesehen und herunter geladen werden
- 'Beteiligungsworkshop' zu den inner-hamburgischen Gewässern nördlich der Elbe
 - es wird zwei Nachmittagsveranstaltungen zu Gewässern im Alster-EZG und im Bille-EZG geben, wo geplante Maßnahmen vorgestellt und diskutiert werden sollen
 - die Monitoringdaten sollen aufbereitet und vorab auf DVD ausgegeben werden - hier hakt ES nach, dass diese vollständig auch online verfügbar gemacht werden
- Maßnahmenliste für Maßnahmen 2009/2010: Diese wird am Montag, den 9.3.2009 von Frau Schäfermeyer-Gomm zur Verfügung gestellt
- Einladung eines Mitarbeiters der BSU zum 9.4.: ES hat bei der BSU angefragt (siehe TOP 2)
- Weiterführen der Analyse/Bewertung des Anhörungsdokumentes
 - Die Vor-Ort-Kenntnisse der NABU Stadtteilgruppen und von Ehrenamtlichen anderer Verbände soll nach Möglichkeit genutzt werden, um für einzelne Wasserkörper Aussagen zu treffen. Die gesammelten Rückmeldungen können dann in die Stellungnahme einfließen.
- Stellungnahme zur 3. Anhörungsphase

- weiteres Vorgehen: im Anschluss an die Fragerunde am 9.4. wird ES die Stellungnahme auf Basis der Informationen und Absprachen mit den Teilnehmern der VAGWRRL als auch der Rückmeldungen aus den Bezirken erarbeiten und am 21.5. in der Entwurfsfassung verschicken. Bei der Sitzung am 28.5. wird die Stellungnahme im Rahmen der Sitzung der VAGWRRL besprochen, Änderungen in den Folgetagen erneut eingearbeitet und der finale Entwurf abgestimmt.
- In der Stellungnahme sollen vergangene Versäumnisse aufgezeigt und Forderungen erneuert, Kritik am Anhörungsdokument der Stadt Hamburg geübt sowie konkrete Vorschläge/Ergänzungen zu einzelnen Wasserkörpern eingearbeitet werden.
- KB schildert die Situation in der Osdorfer Feldmark:
Die bereits durchgeführten Renaturierungen der Düpenau werden durch die aktuellen Baumaßnahmen von DESY gefährdet. An der Düpenau sind zwar Maßnahmen geplant, es ist jedoch keine Priorisierung von zu behebenden Defiziten und Maßnahmen für die Düpenau erfolgt.
Die Düpenau entspringt heute aus einem Siel, an dem eine Regenwasserreinigungsanlage eingerichtet werden könnte. Dies hätte eine Verbesserung der Wasserqualität sowie eine Abflussverstetigung zur Folge.
- Sonstiges
 - FZ bestärkt die Forderung nach einem Einleitungskataster und hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Dauerkontrolleinrichtungen gerade in Bezug auf kleinere, private Einleiter
 - RS berichtet von der Kontaminierung der Kamp-Bille durch halogenierte Kohlenwasserstoffe (Einträge aus Metallreinigung) - ES wird bei den Behörden diesbezüglich nach haken
 - Das Thema Durchgängigkeit wird diskutiert - müssen/sollten alle Gewässer durchgängig gemacht werden? Ist die Priorität immer gleich hoch? WH: Düpenau ist kein Salmonidengewässer, womit die Priorität der Gewährleistung der Durchgängigkeit nicht so hoch ist wie in anderen Wasserkörpern. HB: An der Ammersbek wurde eine Fischtreppe für 0,5 Millionen Euro installiert - für dieses Geld wären ggf. andere Maßnahmen deutlich effektiver gewesen, um die ökologische Situation in und an der Ammersbek zu verbessern.
 - RS berichtet von Überschneidungen bei Befischungen der Fischerei-, bzw. Wirtschaftsbehörde sowie der Umweltbehörde. Es findet keine ausreichende Abstimmung der Erhebungen statt.

TOP 4: Verschiedenes

- 5. Politische Stellungnahme: noch keine Rückmeldung von Senatorin Hajduk oder der BSU
- Elbvertiefung: Es wird vermutet, dass die Anhörung zur Elbvertiefung am 19.3. beginnen soll. AP berichtet von einem Vortreffen mit dem BUND und geplanten Protestaktionen und wirbt um rege Teilnahme.
- Neophytenproblematik: Riesenbärenklau, Drüsiges Springkraut, Japanischer Staudenknöterich und Goldrute breiten sich in Hamburg weiter aus - die Bezirksämter tun so gut wie nichts dagegen. ES wird die Bezirksämter auf die Problematik aufmerksam machen und Vorschläge analog zu den Bachpaten machen. Da es bei den meisten Neophyten nicht reicht, sie zwei Mal im Jahr zu mähen, könnten Anwohner vor Ort die Bekämpfung übernehmen.
- nächster Sitzungstermin: 9.4.2009, 18:30 Uhr